



Ressort: Mixed News

Kommunaler Waldtag Südthüringen in Schmalkalden

Erfurt, 23.10.2025 [ENA]

Kommunaler Waldtag Südthüringen in Schmalkalden +++ Über 50 Bürgermeister, Landräte und Forstexperten diskutieren über die klimawandelbedingten Herausforderungen bei der Waldbewirtschaftung +++ Wiederbewaldung und Waldumbau sind Lösungswege, die aber finanziert sein wollen +++ Rund 15 % der Wälder im Freistaat, was gut 86.000 Hektar -etwa die Größe Berlins- entspricht, sind in kommunalem Eigentum.

Über 50 waldbesitzende Bürgermeister sowie Landräte und Forstexperten diskutierten im historischen Rathaussaal der Stadt Schmalkalden über die künftige kommunale Waldbewirtschaftung. Rund 15 % der Wälder im Freistaat, was gut 86.000 Hektar -etwa die Größe Berlins- entspricht, sind in kommunalem Eigentum. Die oft siedlungsnahen Wälder der Gemeinden und Städte dienen insbesondere der Erholung der lokalen Bevölkerung, wirtschaftliche Zielsetzungen müssen im Hinblick auf oft leere Gemeindekassen gleichwohl im Blick bleiben. Um den Walderhalt bei fortschreitendem Klimawandel zu gewährleisten, müssen die Wälder durch Waldumbau klimastabil gemacht werden. Dies erfordert von den Kommunalvertretern Investitionen über Jahrzehnte hinweg.

Klimawandel: Herausforderung für waldbesitzende Kommunen

Am Beispiel des ca. 1350 Hektar umfassenden Stadtwaldes Schmalkalden führten Bürgermeister Thomas Kaminski und der Leiter des betreuenden Forstamtes Schmalkalden, Dr. Dominik Hessenmöller, in die Bewirtschaftungsthematik ein. Eine besondere Herausforderung stellen für alle Waldbesitzenden im Freistaat die klimawandelbedingten Waldschäden dar. Hierzu gehören nicht nur unmittelbare Dürreschäden, sondern auch Folgeschäden, etwa durch den Borkenkäfer. Damit werden in den nächsten Jahren und Jahrzehnten die Wiederbewaldung der Schadflächen sowie der Waldumbau der Altbestände eine maßgebliche finanzielle und personelle Herausforderung für die Stadt.

Eine Feststellung, die der ThüringenForst-Vorstand Jörn Ripken in seinem Vortrag auf die Landesebene projizierte. „Die klimabedingten Waldschäden prägen seit 2018 viele Waldlandschaften, mit nachhaltiger Forstwirtschaft sind aber erfolgversprechende Lösungskonzepte für einen langfristigen Walderhalt umsetzbar“, so Ripken. Ripken informierte über den Zusammenbruch der Borkenkäfergradation in 2024 und 2025, die zunehmend mehr zu einer planmäßigen Waldbewirtschaftung zurückführt. Welche finanzielle Unterstützung hierbei das Land, der Bund und die EU leiste, führte Frank Robisch,

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Referatsleiter Forstpolitik im Thüringer Umwelt- und Forstministerium, aus.

Städte und Gemeinden mit geringem Kommunalwaldanteil

Markus Kollaschek, Geschäftsführer der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Nordthüringen, gab Einblicke in die Holzvermarktungspraxis seiner Organisation. Erfreulicherweise sind die Holzpreise derzeit auskömmlich. Für Waldbesitzende aller Eigentumsarten sind stabile Erlöse dringend notwendig, um die anstehenden Investitionen in die Waldzukunft tätigen zu können. Schwerpunktmäßig in Süd- und Südwestthüringen gelegen hat Thüringen eine im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (20 %) geringere Kommunalwaldausstattung.

Gleichwohl gibt es im Freistaat durchaus walddreiche Städte und Gemeinden wie Mühlhausen oder Heldburg (je ca. 3200 Hektar), Hildburghausen (ca. 2300 Hektar), Grabfeld (ca. 2000 Hektar) oder auch Brotterode-Trusetal (ca. 1900 Hektar). Knapp 600 Städte und Kommunen in Thüringen, viele davon mit Splitterbesitz, lassen ihr Waldeigentum durch die ThüringenForst-AöR mit ihren insgesamt 24 Forstämtern betreuen. Die Stadt Jena unterhält Thüringens einziges kommunales Forstamt. Der erste Kommunale Waldtag wurde 2024 in Römhild durchgeführt, das Format soll etabliert werden.

Bericht online lesen:

https://news4you.en-a.de/mixed_news/kommunaler_waldtag_suedthueringen_in_schmalkalden-92421/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Karl-Wolfgang Fleißig

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.